



**MODERNSTE
ÜBERTRAGUNGS-
TECHNIK FÜR
GEFAHRENMELDUNGEN**

Störmelder- und Technik App
comvisMC TecSec
Alarmanlagen-App
comvisMC BuildSec

DIE GANZE WELT DER PROFESSIONELLEN ÜBERTRAGUNGSTECHNIK VON GEFAHREN-MELDUNGEN

Seit Jahrzehnten ist TELENOT einer der führenden Hersteller auf dem Gebiet der elektronischen Sicherheitstechnik und Alarmanlagen. Alle TELENOT-Produkte werden mit modernsten Verfahren an den Standorten Aalen und Reute (Österreich) von qualifiziertem Fachpersonal gefertigt und geprüft.

Die komplette Entwicklung, Produktpflege und Fertigung der Next Generation IP-Übertragungseinrichtungen der Baureihe comXline 1104/1516/2516/3516 wird am schwäbischen Firmenstandort Aalen-Hammerstadt vollzogen. Hard- und Softwareentwicklung, Konstruktion, Musterbau, Produktion und Prüffeld sind unter einem Dach und ermöglichen maximale Flexibilität und Qualität. Über 300 Mitarbeiter setzen sich dafür ein.



Zertifiziert nach
DIN EN ISO 9001
Nr. 5 897069



Anerkennung durch
VdS Schadenverhütung



Verband für Sicherheit
in der Wirtschaft
Baden-Württemberg e.V.

TELENOT verpflichtet sich höchsten Qualitätsansprüchen und unterzieht sich im Rahmen des Qualitätsmanagementsystem DIN EN ISO 9001 regelmäßigen Audits. Nahezu alle Produkte verfügen über Einzelanerkennungen des VdS Schadenverhütung. Damit garantiert TELENOT **verlässliche Sicherheit mit Brief und Siegel.**

Eine Vorreiterrolle wird von TELENOT im Bereich der Übertragung von Gefahrenmeldungen eingenommen, insbesondere auch vor dem Hintergrund sich stark wandelnder Netzstrukturen.

So stehen Lösungen für jeden Übertragungsweg und jede Übertragungsart bereit. Die Geräte dienen zur Übermittlung von Notrufen, Gefahren- und Störungsmeldungen.

Es stehen Einfach- und Mehrfachlösungen zur Verfügung, die je nach Typ für den privaten, gewerblichen, industriellen Bereich als auch für die öffentliche Hand geeignet und anerkannt sind.

Die modernen TELENOT-Übertragungseinrichtungen der Baureihe comXline gehören zur Generation der Next Generation IP-Übertragungseinrichtungen. Sie erfüllen alle nationalen und europäischen Normen und Richtlinien und bieten höchste Investitionssicherheit trotz sich ständig wandelnder Telekommunikationsnetze.

Für den Bankensektor verfügen die TELENOT-Übertragungseinrichtungen über Sonderzulassungen für alle Bankennetze.

vso Verband der Sicherheits-
unternehmen Österreichs



Verband Schweizerischer
Errichter von Sicherheits-
anlagen

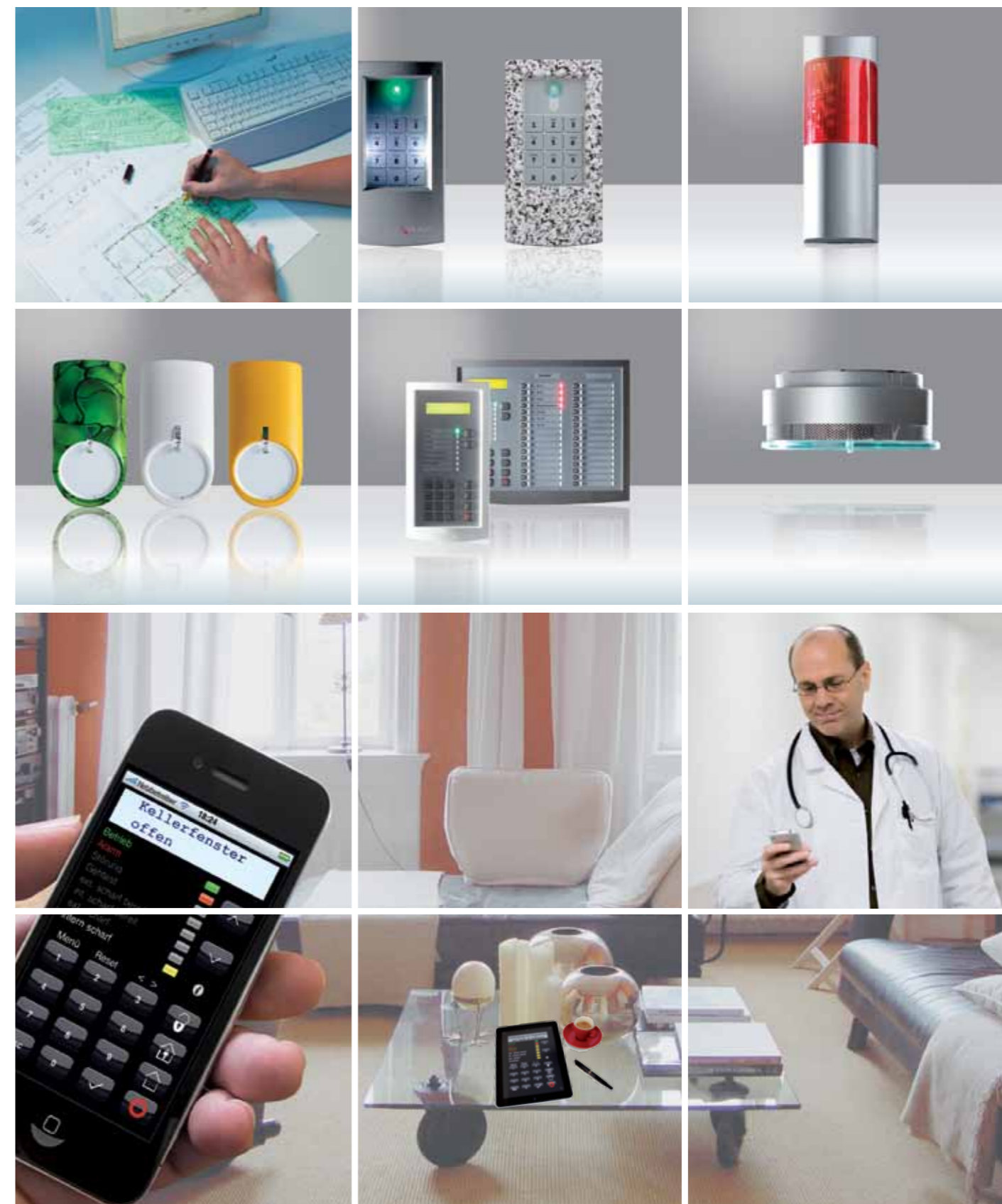
vsw Verband für Sicherheit
in der Wirtschaft
Norddeutschland e.V.



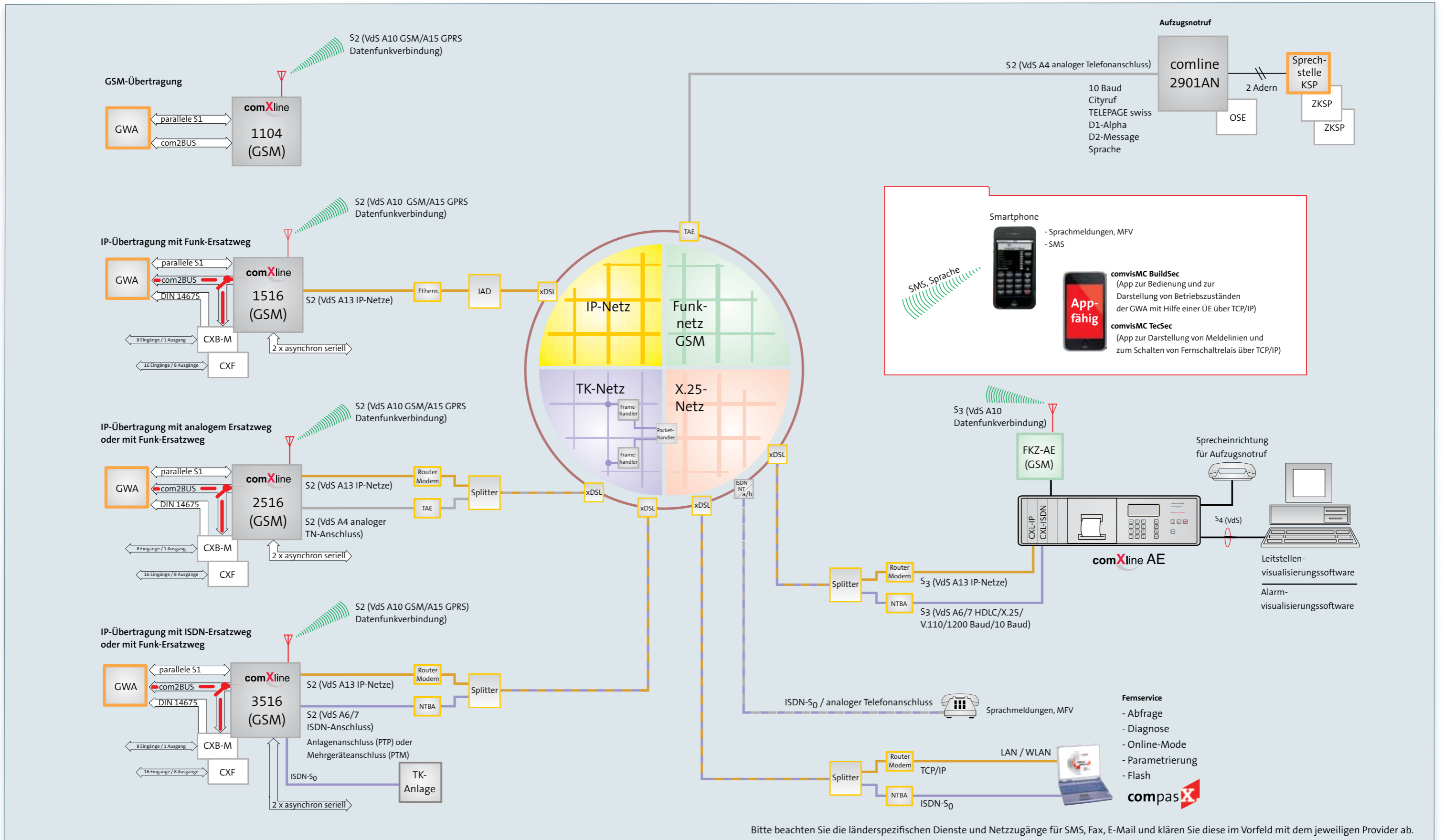
Immobilienverband
Deutschland
IVD Süd e.V.



VIelfalt die begeistert



DIE GANZE WELT DER PROFESSIONELLEN ÜBERTRAGUNGSTECHNIK



ÜBERSICHT comXline NGN-ÜBERTRAGUNGSEINRICHTUNGEN

→ Die Übertragungseinrichtungen

- comXline 1516
- comXline 2516
- comXline 3516

gehören zur Generation der Next Generation IP-Übertragungseinrichtungen. Sie entsprechen den Richtlinien VdS 2463 / 2465 / 2471, der DIN EN 50136, 54-21 und berücksichtigen die Richtlinien VdS 2465-S2 (Protokollerweiterung TCP) und VdS 2471-A13 (Anschaltung an TCP/IP).

Hinsichtlich der Datensicherheit (besonders in öffentlichen Netzen) wurden die vom VdS (VdS-2465 Protokollerweiterung bzw. VdS 2471) geforderten Authentisierungs- und Verschlüsselungsalgorithmen (AES-128 Bit Verschlüsselung) implementiert.

Die Geräte eignen sich zum Einsatz in Einbruchmeldeanlagen nach DIN EN 50131-1 und Brandmeldeanlagen gemäß DIN EN 54-21 und DIN 14675.

Als Übertragungswege stehen je nach Serie der analoge Telefonanschluss, der ISDN-Anschluss, die IP-Übertragung (bis zu 4 stehenden Verbindungen) oder zusätzlich der GSM-Funkweg zur Verfügung.

Bei der IP-Übertragung ist ein zusätzlicher Übertragungsweg erforderlich. Hierfür dürfen ausschließlich VdS-anerkannte Übertragungswege verwendet werden. Es muss sichergestellt sein, dass der zusätzliche Übertragungsweg nicht aus dem als Hauptübertragungsweg genutzten IP-Netz gebildet wird.

Dem Anwender stehen mit der neuen comXline Serie optimal, auf zukünftige Anforderungen ausgerichtete, IP-Übertragungseinrichtungen zur Verfügung.

Die comXline-Serie ermöglicht über die com2BUS-Schnittstelle den Anschluss einer EMZ für die detaillierte Meldungsübertragung im Rahmen des 2465-Protokolls.

→ comXline 1516



Das **comXline 1516** ist ausschließlich zur Anschaltung an Netze der Protokollfamilie IP (TCP-Protokolle) geeignet. Bei der Verwendung der Übertragungseinrichtung in Einbruchmeldeanlagen der VdS-Klasse A kann

auf einen zusätzlichen Übertragungsweg verzichtet werden, wenn alle zur Funktionsbereitschaft notwendigen Kommunikationseinrichtungen in der Notstromversorgung der Einbruchmeldeanlage einbezogen sind.

→ comXline 1516 (GSM)

Für das **comXline 1516 (GSM)** stehen als Übertragungswege die IP-Übertragung (bis zu 4 stehende Verbindungen) und zusätzlich der GSM-Funkweg zur Verfügung.

Über Ethernet werden die Meldungen ausschließlich im VdS 2465 Protokoll übertragen. Über den GSM-Funkweg können die Meldungen als Sprache oder im VdS 2465 Protokoll übertragen werden.

→ comXline 2516



Dem **comXline 2516** stehen als Übertragungswege die analoge Telefonleitung und die IP-Übertragung (bis zu 4 stehenden Verbindungen) zur Verfügung. Über Ethernet werden die Meldungen ausschließlich im

VdS 2465 Protokoll übertragen.

→ comXline 2516 (GSM)

Dem **comXline 2516 (GSM)** stehen als Übertragungswege die analoge Telefonleitung und die IP-Übertragung (bis zu 4 stehenden Verbindungen) und zusätzlich der GSM-Funkweg zur Verfügung.

→ comXline 3516-1



Für das **comXline 3516-1** stehen als Übertragungswege der ISDN-Anschluss für Mehrgeräteanschluss und die IP-Übertragung (bis zu 4 stehenden Verbindungen) zur Verfügung. Über Ethernet werden die

Meldungen ausschließlich im VdS 2465 Protokoll übertragen.

→ comXline 3516-2

Für das **comXline 3516-2** stehen als Übertragungswege der ISDN-Anschluss für Mehrgeräte- und Anlagenanschluss und die IP-Übertragung (bis zu 4 stehenden Verbindungen) zur Verfügung.

→ comXline 3516-2 (GSM)

Für das **comXline 3516-2 (GSM)** steht als Übertragungsweg zusätzlich der GSM-Funkweg zur Verfügung.

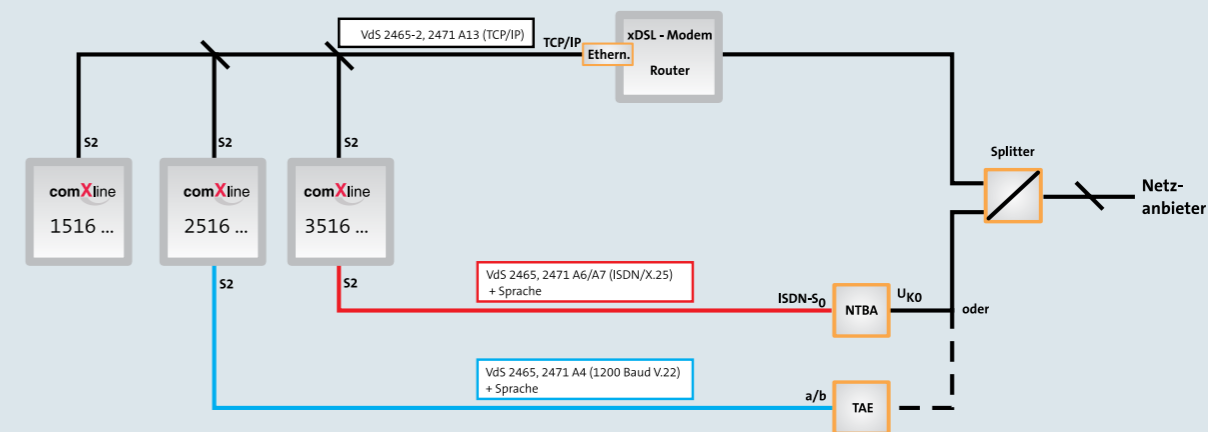
→ Next-Generation-Network (NGN)

Es beschreibt die technische Möglichkeit, Telefonie, Internet und Fernseh-Kabelanschluss (IP-TV) über ein IP-basiertes Netzwerk zu betreiben. Ohne Bandbreitengarantie müssen sich alle angebotenen Dienste (Telefonie, Internet, IP-TV) bei NGN-Anschlüssen die Leitung teilen. Im sogenannten simulierten ISDN-NGN fehlt die Möglichkeit der unterschiedlichen Dienste-Bereitstellung (Sprache, Daten, Digital-Fax usw.), lediglich eine Sprachverbindung steht zur Verfügung.

Damit sind die bisherigen bedarfsgesteuerten Alarmübertragungsarten über diese simulierten ISDN- bzw. Analoganschlüsse nicht für NGN-Anschlüsse geeignet. Bei Nutzung von NGN-Anschlüssen ist als Primärweg die Internetanbindung zu wählen, jedoch ist der Ersatzweg auf die bisherige Weise mit ISDN oder analog nicht möglich. Hier eignet sich als Ersatzweg momentan ein Funk-Ersatzweg (z.B. GSM).

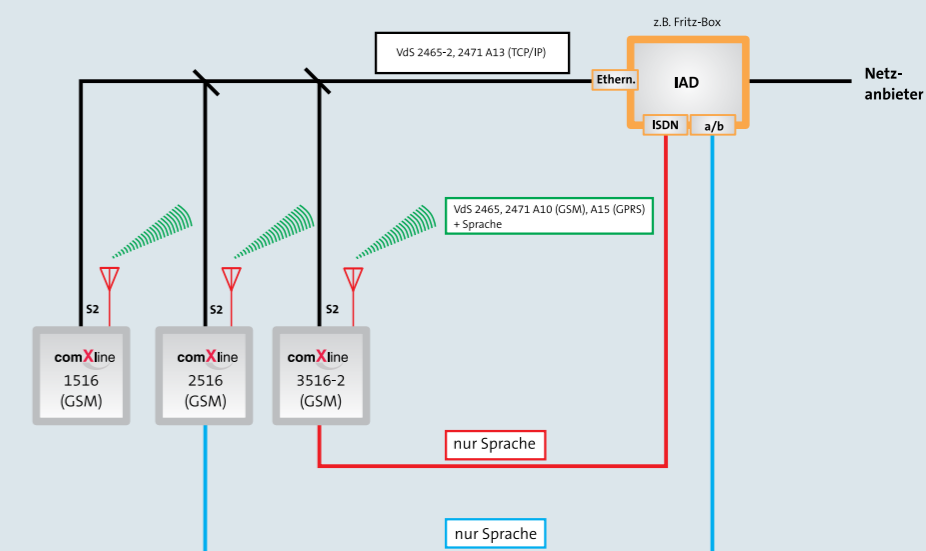
Die Next Generation IP-Übertragungseinrichtungen der comXline-Serie lassen sich durch geschützte Zugriffsverfahren sowohl fernkonfigurieren als auch fernparametrieren.

Konventionelle Anschaltung der Übertragungseinrichtungen an die verschiedenen Netze (a/b, ISDN oder Ethernet – TCP/IP)



NGN-Anschaltung der Übertragungseinrichtungen an das Ethernet – TCP/IP

Beim NGN darf die drahtgebundene Telefonie **nicht** als Ersatzweg genutzt werden, da sie bei Ausfall des Internets/Intranets ebenfalls nicht mehr verfügbar ist. Hier eignet sich als Ersatzweg momentan ein Funk-Ersatzweg (z.B. GSM).



NGN-ÜBERTRAGUNGSEINRICHTUNGEN

→ comXline 1516

Die Geräte dienen der Übermittlung von Gefahrenmeldungen (Einbruch, Überfall, Brand usw.) und technischen Alarmen (Betriebszustände, Grenzwerte, Störungen). Die Übertragungseinrichtung comXline 1516 gehört zur Generation der Next-Generation IP-Übertragungseinrichtungen. Als Übertragungswege stehen die IP-Übertragung (bis zu 4 stehende Verbindungen) und zusätzlich beim comXline 1516 (GSM) der GSM-Funkweg zur Verfügung.

Über den GSM-Funkweg können die Meldungen entweder als Sprache oder im VdS-Protokoll 2465 übertragen werden. Zusätzlich ist die Übertragung mit dem Contact ID-Protokoll möglich. Über den Ethernetanschluss werden die Meldungen ausschließlich im VdS-Protokoll 2465-2 übertragen. Das comXline 1516 ist ausschließlich zur Anschaltung an Netze der Protokollfamilie IP (TCP-Protokolle) geeignet.

Die Geräte entsprechen den Richtlinien VdS 2463, der DIN EN 50136 und berücksichtigt die Richtlinien VdS 2465-S2 (Protokollerweiterung TCP) und VdS 2471-A13 (Anschaltung an TCP/IP). Das GSM-Gerät eignet sich zum Einsatz in Brandmeldeanlagen gemäß DIN EN 14675 und DIN EN 54-21 und für Einbruchmeldeanlagen nach DIN EN 50131-1.

Mit Wandabreißsicherung entspricht die Übertragungseinrichtung den Anforderungen von DIN EN 50131-10:2011 Grad 3.

Bei Verwendung der Übertragungseinrichtung in Einbruchmeldeanlagen der VdS-Klasse A kann auf einen zusätzlichen Übertragungsweg verzichtet werden, wenn alle zur Funktionsbereitschaft notwendigen Kommunikationseinrichtungen in die Notstromversorgung der Einbruchmeldeanlage einbezogen sind.

Die freie menügeführte Parametrierung ist aus der Ferne oder vor Ort mittels USB-Anschluss und der PC-Parametrierungssoftware „compasX“ möglich.

Leistungsmerkmale:

→ allgemein

- parallele S1-Schnittstelle gemäß VdS 2463 mit 8 Meldelinieingängen
- com2BUS-Schnittstelle zum Anschluss einer EMZ
- detaillierte Meldungsübertragung (Klartextmeldungen)
- Fernservice der Gefahrenmelderzentrale complex 200H/400H
- Aktivierung der Meldelinien durch Widerstandsüberwachung, Öffnung, Schließung oder als Statusfunktion und Mindestdauer einzeln parametrierbar
- 32 Zielrufnummern mit je 32 Stellen parametrierbar
- 32 Identnummern mit je 12 Stellen parametrierbar
- freie Zuordnung der Zielrufnummern sowie der Identnummern und der Anwahlfolge zu den Meldelinien
- Anzahl der Anrufversuche, der Zyklenzahl sowie der Zeit zwischen den Zyklen parametrierbar
- Störungs-Relaisausgang
- universeller, parametrierbarer Relaisausgang
- 1 Fernschalt-Relaisausgang
- Universalrelais FS10, z.B. für Router-Reset
- integrierter Ereignisspeicher (2046 Ereignisse) mit Echtzeituhr
- Parametrierung über USB-Schnittstelle mit PC-Software „compasX“
- Firmware flashbar über alle Übertragungswege und USB-Schnittstelle
- Fernservice (Abfrage, Diagnose, Online Mode, Parametrierung, Flash)
- Puffer-Batterie on Board

→ Ethernet/IP

- Schnittstelle: 10/100 Mbit/s (Autonegotiation)
- Kanäle: bis zu 4 Standleitungen
- Bandbreite: <0,5 kBit/s je Standleitungsverbindung
- Datenvolumen: < 150 MB/Monat bei Polling gemäß VdS (Pollzyklusdauer ca. 4 s) je Standleitungsverbindung
- Protokoll: TCP/IP - DHCP
- VdS-Richtlinien: VdS 2465-S2 (Protokollerweiterung TCP) / VdS 2471-A13 (Anschaltung an TCP/IP)
- App-fähig
- DIN EN 50136-1:2011 Kat SP6

→ GSM-Funkweg (comXline 1516 (GSM))

- Die SIM-Karte muss den leitungsvermittelnden Datendienst CSD (Circuit Switched Data) unterstützen.
- stetige automatische Überwachung der Verfügbarkeit des GSM-Zugangs zyklisch alle 10 s
- verwendetes Funknetz Quadband (GSM 850, 900, 1800, 1900 MHz) mit Datenübertragung
- Meldungsübertragung:
 - VdS 2465 Protokoll
 - SIA DC-5 Contact ID (MFV)
 - SMS
 - Sprachansage
- DIN EN 50136-1:2011 Kat SP4

→ GPRS

- Meldungsübertragung:
 - VdS 2465-S2 (Protokollerweiterung TCP)
- bedarfsgesteuert
 - Datenvolumen pro Meldungsübertragung 1,5 kB
- stehende Verbindung
 - Datenvolumen bei stehender Verbindung < 260 MB/Monat, bei Polling 4 s
- DIN EN 50136-1:2011 Kat SP5

→ Geräte Merkmale		comXline 1516	comXline 1516 (GSM)	
parallele S1-Schnittstelle für Einbruch/Überfall nach VdS 2463 und technische Meldungen	Meldelinien widerstandsüberwacht	8	8	
	Ausgänge	STOE	Rel.	Rel.
		AUSG	Rel.	Rel.
		Fernschalten	Rel.	Rel.
	FS10	Rel.	Rel.	
com2BUS-Schnittstelle zur EMZ / Modul		x	x	
Sprachspeicher für Meldungen bis zu 240 s			x	
Fernabfrage Fernparametrierung	PSP / ESP + Diagnose + Sprache + Firmware-update (Flash)	IP	x	x
		GSM		x
		USB	x	x



→ Artikelbezeichnung Artikelnummer

comXline 1516 Platine	100072015	comXline 1516 (GSM) Einbausatz	100072037
comXline 1516 im Gehäusetyp S3 in verkehrsweiß	100072018	comXline 1516 (GSM) im Gehäusetyp S3 in verkehrsweiß	100072038
comXline 1516 im Gehäusetyp S3 in graualuminium	400072018	comXline 1516 (GSM) im Gehäusetyp S3 in graualuminium	400072038
comXline 1516 im Gehäusetyp S8 in verkehrsweiß	100072016	comXline 1516 (GSM) im Gehäusetyp S8 in verkehrsweiß	100072036
comXline 1516 im Gehäusetyp S8 in graualuminium	400072016	comXline 1516 (GSM) im Gehäusetyp S8 in graualuminium	400072036

→ VdS-Anerkennung

comXline 1516	VdS G 109810	comXline 1516 (GSM)	VdS G 109809
---------------	--------------	---------------------	--------------

→ Bauprodukten-Nr.

comXline 1516 (GSM)	0786-CPD-20939
---------------------	----------------

NGN-ÜBERTRAGUNGSEINRICHTUNGEN

→ comXline 2516

Die Geräte dienen zur Übermittlung von Gefahrenmeldungen (Einbruch, Überfall, Brand usw.) und technischen Alarmen (Betriebszustände, Grenzwerte, Störungen). Die Übertragungseinrichtung comXline 2516 gehört zur Generation der Next-Generation IP-Übertragungseinrichtungen.

Es stehen drei Übertragungswege zur Verfügung: der analoge Telefonanschluss, der Ethernetanschluss und der GSM-Funkweg (comXline 2516 (GSM)).

Über den analogen Telefonanschluss und den GSM-Funkweg können die Meldungen entweder als Sprache oder im VdS-Protokoll 2465 übertragen werden. Zusätzlich ist die Übertragung mit dem Contact ID-Protokoll möglich. Über den Ethernetanschluss werden die Meldungen ausschließlich im VdS-Protokoll 2465-2 übertragen.

Die Geräte entsprechen den Richtlinien VdS 2463, der DIN EN 50136 und berücksichtigt die Richtlinien VdS 2465-S2 (Protokollerweiterung TCP) und VdS 2471-A13 (Anschaltung an TCP/IP). Das GSM-Gerät eignet sich zum Einsatz in Brandmeldeanlagen gemäß DIN EN 14675 und DIN EN 54-21 und für Einbruchmeldeanlagen nach DIN EN 50131-1.

Mit Wandabreißsicherung entspricht die Übertragungseinrichtung den Anforderungen von DIN EN 50131-10:2011 Grad 3.

Die freie menügeführte Parametrierung ist aus der Ferne oder vor Ort mittels USB-Anschluss und der PC-Parametriersoftware „compasX“ möglich.

Leistungsmerkmale:

→ allgemein

- parallele S1-Schnittstelle gemäß VdS 2463 mit 8 Meldelinieingängen
- com2BUS-Schnittstelle zum Anschluss einer EMZ
- detaillierte Meldungsübertragung (Klartextmeldungen)
- Fernservice der Gefahrenmelderzentrale complex 200H/400H
- Aktivierung der Meldelinien durch Widerstandsüberwachung, Öffnung, Schließung oder als Statusfunktion und Mindestdauer einzeln parametrierbar
- 32 Zielrufnummern mit je 32 Stellen parametrierbar
- 32 Identnummern mit je 12 Stellen parametrierbar
- freie Zuordnung der Zielrufnummern sowie der Identnummern und der Anwahlfolge zu den Meldelinien
- Anzahl der Anrufversuche, der Zyklenzahl sowie der Zeit zwischen den Zyklen parametrierbar
- Störungs-Relaisausgang
- universeller, parametrierbarer Relaisausgang
- 1 Fernschalt-Relaisausgang
- Universalrelais FS10, z.B. für Router-Reset
- integrierter Ereignisspeicher (2046 Ereignisse) mit Echtzeituhr
- Parametrierung über USB-Schnittstelle mit PC-Software „compasX“
- Firmware flashbar über IP, GSM und USB-Schnittstelle
- Fernservice (Abfrage, Diagnose, Online Mode, Parametrierung, Flash)
- Puffer-Batterie on Board

→ Ethernet/IP

- Schnittstelle: 10/100 Mbit/s (Autonegotiation)
- Kanäle: bis zu 4 Standleitungen
- Bandbreite: <0,5 kBit/s je Standverbindung
- Datenvolumen: < 150 MB/Monat bei Polling gemäß VdS (Pollzyklusdauer ca. 4 s) je Standverbindung
- Protokoll: TCP/IP - DHCP
- VdS-Richtlinien: VdS 2465-S2 (Protokollerweiterung TCP) / VdS 2471-A13 (Anschaltung an TCP/IP)
- App-fähig
- DIN EN 50136-1:2011 Kat SP6

→ analoger Telefonanschluss

- stetige automatische Überwachung der Verfügbarkeit des Telefonanschlusses
- Blockadefreischaltung und Sabotagefreischaltung des Telefonanschlusses
- Mehrfrequenzwahlverfahren (MFV)
- CLIP-Funktionalität
- Amtsholung in TK-Anlagen über Kennziffervorwahl oder Flash-Funktion
- fernabfragbar (anrufbar)
- Anrufring abschaltbar
- Meldungsübertragung:
 - 1200 Baud (gemäß VdS 2471 A4)
 - 10 Baud TELIM / TELENOT-Protokoll
 - SIA DC-5 Contact ID (MFV)
 - Sprachtextansage mit dynamisch organisiertem Sprachspeicher (240 Sekunden)
 - SMS
- Fernservice mit 14400 Baud
- DIN EN 50136-1:2011 Kat SP4

→ GSM-Funkweg (comXline 2516 (GSM))

- Die SIM-Karte muss den leitungsvermittelnden Datendienst CSD (Circuit Switched Data) unterstützen.
- stetige automatische Überwachung der Verfügbarkeit des GSM-Zugangs zyklisch alle 10 s
- verwendetes Funknetz Quadband (GSM 850, 900, 1800, 1900 MHz) mit Datenübertragung
- Meldungsübertragung:
 - VdS 2465 Protokoll
 - SIA DC-5 Contact ID (MFV)
 - SMS
 - Sprachansage
- DIN EN 50136-1:2011 Kat SP4

→ GPRS

- Meldungsübertragung:
 - VdS 2465-S2 (Protokollerweiterung TCP)
- bedarfsgesteuert
 - Datenvolumen pro Meldungsübertragung 1,5 kB
- stehende Verbindung
 - Datenvolumen bei stehender Verbindung < 260 MB/Monat, bei Polling 4 s
- DIN EN 50136-1:2011 Kat SP5

→ Geräte Merkmale		comXline 2516	comXline 2516 (GSM)	
parallele S1-Schnittstelle für Einbruch/Überfall nach VdS 2463 und technische Meldungen	Meldelinien widerstandsüberwacht	8	8	
	Ausgänge	STOE	Rel.	Rel.
		AUSG	Rel.	Rel.
		Fernschalten	Rel.	Rel.
	FS10	Rel.	Rel.	
com2BUS-Schnittstelle zur EMZ / Modul		x	x	
Sprachspeicher für Meldungen bis zu 240 s		x	x	
Fernabfrage Fernparametrierung	PSP / ESP Diagnose	La/Lb	x (V.32bis)	x (V.32bis)
	+ Sprache + Firmware-update (Flash)	IP	x	x
		GSM		x
		USB	x	x

→ Artikelbezeichnung Artikelnummer

comXline 2516 Platine	100072046	comXline 2516 (GSM) Einbausatz	100072087
comXline 2516 im Gehäusetyp S3 in verkehrsweiß	100072056	comXline 2516 (GSM) Einbausatz im Gehäusetyp S3 in verkehrsweiß	100072088
comXline 2516 im Gehäusetyp S3 in graualuminium	400072056	comXline 2516 (GSM) Einbausatz im Gehäusetyp S3 in graualuminium	400072088
comXline 2516 im Gehäusetyp S8 in verkehrsweiß	100072066	comXline 2516 (GSM) Einbausatz im Gehäusetyp S8 in verkehrsweiß	100072086
comXline 2516 im Gehäusetyp S8 in graualuminium	400072066	comXline 2516 (GSM) Einbausatz im Gehäusetyp S8 in graualuminium	400072086

→ VdS-Anerkennung

comXline 2516	VdS G 109807	comXline 2516 (GSM)	VdS G 109808
---------------	--------------	---------------------	--------------

→ Bauprodukten-Nr.

comXline 2516	0786-CPD-20905	comXline 2516 (GSM)	0786-CPD-20906
---------------	----------------	---------------------	----------------



NGN-ÜBERTRAGUNGSEINRICHTUNGEN

→ comXline 3516

Die Geräte dienen der Übermittlung von Gefahrenmeldungen (Einbruch, Überfall, Brand usw.) und technischen Alarmen (Betriebszustände, Grenzwerte, Störungen). Sie können betrieben werden am: Anlagenanschluss (Punkt-zu-Punkt) comXline 3516-2 Mehrgeräteanschluss (Punkt-zu-Mehrpunkt) comXline 3516-1 oder 3516-2. Die Übertragungseinrichtung comXline 3516 gehört zur Generation der Next Generation IP-Übertragungseinrichtungen.

Es stehen drei Übertragungswege zur Verfügung: der ISDN-Telefonanschluss, der Ethernetanschluss und der GSM-Funkweg (nur comXline 3516-2 (GSM)).

Über den ISDN-Telefonanschluss und den GSM-Funkweg können die Meldungen entweder als Sprache oder im VdS-Protokoll 2465 übertragen werden. Zusätzlich ist die Übertragung mit dem Contact ID-Protokoll möglich. Über den Ethernetanschluss werden die Meldungen ausschließlich im VdS-Protokoll 2465-2 übertragen.

Die Geräte entsprechen den Richtlinien VdS 2463, der DIN EN 50136 und berücksichtigt die Richtlinien VdS 2465-S2 (Protokollerweiterung TCP) und VdS 2471-A13 (Anschaltung an TCP/IP). Das GSM-Gerät eignet sich zum Einsatz in Brandmeldeanlagen gemäß DIN EN 14675 und DIN EN 54-21 und für Einbruchmeldeanlagen nach DIN EN 50131-1.

Mit Wandabreißsicherung entspricht die Übertragungseinrichtung den Anforderungen von DIN EN 50131-10:2011 Grad 3.

Die freie menügeführte Parametrierung ist vor Ort oder aus der Ferne mit der PC-Parametrierungssoftware „compasX“ möglich.

Leistungsmerkmale:

→ allgemein

- parallele S1-Schnittstelle gemäß VdS 2463 mit 8 Meldelinieingängen
- com2BUS-Schnittstelle zum Anschluss einer EMZ
- detaillierte Meldungsübertragung (Klartextmeldungen)
- Fernservice der Gefahrenmelderzentrale complex 200H/400H
- Aktivierung der Meldelinien durch Widerstandsüberwachung, Öffnung, Schließung oder als Statusfunktion und Mindestdauer einzeln parametrierbar
- 32 Zielrufnummern mit je 32 Stellen parametrierbar
- 32 Identnummern mit je 12 Stellen parametrierbar
- freie Zuordnung der Zielrufnummern sowie der Identnummern und der Anwahlfolge zu den Meldelinien
- Anzahl der Anrufversuche, der Zyklenzahl sowie der Zeit zwischen den Zyklen parametrierbar
- Störungs-Relaisausgang
- universeller, parametrierbarer Relaisausgang
- 1 Fernschalt-Relaisausgang
- Universalrelais FS10, z.B. für Router-Reset
- integrierter Ereignisspeicher (2046 Ereignisse) mit Echtzeituhr
- Parametrierung über USB-Schnittstelle mit PC-Software „compasX“
- Firmware flashbar über alle Übertragungswege und USB-Schnittstelle
- Fernservice (Abfrage, Diagnose, Online Mode, Parametrierung, Flash)
- Puffer-Batterie on Board

→ Ethernet/IP

- Schnittstelle: 10/100 Mbit/s (Autonegotiation)
- Kanäle: bis zu 4 Standleitungen
- Bandbreite: <0,5 kBit/s je Standverbindung
- Datenvolumen: < 150 MB/Monat bei Polling gemäß VdS (Pollzyklusdauer ca. 4 s) je Standverbindung
- Protokoll: TCP/IP - DHCP
- VdS-Richtlinien: VdS 2465-S2 (Protokollerweiterung TCP) / VdS 2471-A13 (Anschaltung an TCP/IP)
- App-fähig
- DIN EN 50136-1:2011 Kat SP5

→ ISDN-Anschluss

- Betrieb am TK-Anlagenanschluss sowie am Mehrgeräteanschluss möglich
- Blockadefreischaltung und Sabotagefreischaltung des S₀-Bus
- Schicht 1-Überwachung zur stetigen Funktionskontrolle des ISDN-Anschlusses
- Betrieb nach dem internationalen Standard DSS1
- Meldungsübertragung:
 - über B-Kanal mittels VdS-Protokoll 2465 / HDLC X.75
 - über den D-Kanal gemäß X.31 zu paketvermittelnden Netzen (X.25 / Packet-Mode) als ständig stehende gewählte Verbindung (SVC-P), mittels VdS-Protokoll 2465
 - SIA DC-5 Contact ID (MFV)
 - Sprachtextansage mit dynamisch organisiertem Sprachspeicher (240 Sekunden)
- gleichzeitige Meldungsübertragung im B-Kanal und über 2 logische Kanäle im D-Kanal möglich
- Fernservice
- DIN EN 50136-1:2011 Kat SP5

→ GSM-Funkweg (comXline 3216-2 (GSM))

- Die SIM-Karte muss den leitungsvermittelnden Datendienst CSD (Circuit Switched Data) unterstützen.
- stetige automatische Überwachung der Verfügbarkeit des GSM-Zugangs zyklisch alle 10 s
- verwendetes Funknetz Quadband (GSM 850, 900, 1800, 1900 MHz) mit Datenübertragung
- Meldungsübertragung:
 - VdS 2465 Protokoll
 - SIA DC-5 Contact ID (MFV)
 - SMS
 - Sprachansage
- DIN EN 50136-1:2011 Kat SP4

→ GPRS

- Meldungsübertragung:
 - VdS 2465-S2 (Protokollerweiterung TCP)
- bedarfsgesteuert
 - Datenvolumen pro Meldungsübertragung 1,5 kB
- stehende Verbindung
 - Datenvolumen bei stehender Verbindung < 260 MB/Monat, bei Polling 4 s
- DIN EN 50136-1:2011 Kat SP5

→ Gerätemerkmale

		comXline 3516-1	comXline 3516-2	comXline 3516-2 (GSM)	
anschießbar am Mehrgeräteanschluss (Punkt-zu-Mehrpunkt)		x	x	x	
anschießbar am Anlagenanschluss (Punkt-zu-Punkt)			x	x	
parallele S1-Schnittstelle für Einbruch/Überfall nach VdS 2463 und technische Meldungen	Meldelinien widerstandsüberwacht	8	8	8	
	Ausgänge	STOE	Rel.	Rel.	Rel.
		AUSG	Rel.	Rel.	Rel.
		Fernschalten	Rel.	Rel.	Rel.
	FS10	Rel.	Rel.	Rel.	
com2BUS-Schnittstelle zur EMZ /Modul		x	x	x	
Sprachspeicher für Meldungen bis zu 240 s		x	x	x	
Fernabfrage Fernparametrierung	PSP / ESP + Diagnose + Sprache + Firmware-update (Flash)	ISDN	x	x	x
		IP	x	x	x
		GSM			x
		USB	x	x	x



→ Artikelbezeichnung Artikelnummer

comXline 3516-1 Platine	100072650	comXline 3516-2 im Gehäusotyp S8 verkehrsweiß graualuminium	100072666 400072666
comXline 3516-1 im Gehäusotyp S3 verkehrsweiß graualuminium	100072660 400072660	comXline 3516-2 (GSM) Einbausatz	100072672
comXline 3516-1 im Gehäusotyp S8 verkehrsweiß graualuminium	100072665 400072665	comXline 3516-2 (GSM) Einbausatz im Gehäusotyp S3 verkehrsweiß graualuminium	100072670 400072660
comXline 3516-2 Platine	100072651	comXline 3516-2 (GSM) Einbausatz im Gehäusotyp S8 verkehrsweiß graualuminium	100072671 400072671

→ VdS-Anerkennung

comXline 3516-1	VdS G 110802	comXline 3516-2 (GSM)	VdS G 110803
comXline 3516-2	VdS G 110802		

→ Bauprodukten-Nr.

comXline 3516-1	0786-CPD-20968	comXline 3516-2 (GSM)	0786-CPD-20969
comXline 3516-2	0786-CPD-20968		

ERWEITERUNGSMODULE

Die Erweiterungsmodule erweitern eine Übertragungseinrichtung um Meldelinien-eingänge und Fernschaltkanäle. Die Platine eines Moduls lässt sich direkt auf die Übertragungseinrichtung (Gehäusetyp S8) aufstecken.

Weitere 7 (CXB) bzw. 11 (CXF) Erweiterungs-module können über den integrierten com2BUS bis zu 1000 m von der Übertra-gungseinrichtung abgesetzt werden. Dazu bietet TELENOT entsprechende Leergehäuse an.

Darüber hinaus bieten die CXB-Erweite-rungsmodule Schnittstellen zur Ansteue-rung an unterschiedliche Brandmelderzent-ralen an.

Die Erweiterungsmodule sind als Option in den VdS-Anerkennungen der comXline NGN-Übertragungseinrichtungen enthalten.

→ Erweiterungsmodul CXB-M

Das Erweiterungsmodul CXB-M erweitert die TELENOT comXline-Übertragungs-einrichtungen um eine Brandmeldeschnitt-stelle gemäß DIN 14675.

Die Überwachung der Meldelinie zwischen Brandmelderzentrale und Übertragungsein-richtung erfolgt gemäß DIN 14675 durch die Brandmelderzentrale. Die Brandmelde-schnittstelle beinhaltet auch die Störungs-meldung der Übertragungseinrichtung an die Brandmelderzentrale und die Rückmeldung der Quittung von der Feuerwehr zur Brand-melderzentrale.

Darüber hinaus erweitert die CXB-M die Übertragungseinrichtungen comXline 1516, 2516, 3516 um 8 Meldelinieneingänge und einen Fernschaltkanal.



→ Erweiterungsmodul CXB-F

Das Erweiterungsmodul CXB-F dient zur Schnittstellenanpassung der Übertragungs-einrichtung an einen Frequenzhauptmelder.

Die Übertragungseinrichtung ersetzt dabei die Standverbindung zur Feuerwehr. Da der Übertragungsweg über die Übertra-gungseinrichtung bidirektional arbeitet, ist auch eine Quittung durch die Empfangs-stelle der Feuerwehr möglich. Die Übertra-gungseinrichtung ermöglicht die Über-mittlung von Fernschaltbefehlen von der Feuerwehr zu einem potenzialfreien Relais-ausgang.

Das Erweiterungsmodul CXB-F ist zum Auf-stecken auf die Übertragungseinrichtungen comXline 1516, 2516, 3516 vorgesehen.



→ Erweiterungsmodul CXB-D

Das Erweiterungsmodul CXB-D dient zur Schnittstellenanpassung der Übertragungs-einrichtung an einen Diodenhauptmelder.

Die Übertragungseinrichtung ersetzt dabei die Standverbindung zur Feuerwehr. Da der Übertragungsweg über die Übertragungs-einrichtung bidirektional arbeitet, ist auch eine Quittung durch die Empfangsstelle der Feuerwehr möglich. Die Übertragungsein-richtung ermöglicht die Übermittlung von Fernschaltbefehlen von der Feuerwehr zu einem potenzialfreien Relaisausgang.

Das Erweiterungsmodul CXB-D ist zum Auf-stecken auf die Übertragungseinrichtungen comXline 1516, 2516, 3516 vorgesehen.



→ Erweiterungsmodul CXF 16/8

Das Erweiterungsmodul CXF erweitert die TELENOT comXline-Übertragungs-einrichtungen um 16 Meldelinieneingänge und 8 Fernschaltrelaisausgänge.

In der Summe lässt sich die Übertragungs-einrichtung somit auf insgesamt 200 Meldelinien und 97 Fernschaltrelaisaus-gänge erweitern.



→ Gerätemerkmale		Erweiterungsmodul			
		CXB-M	CXB-D	CXB-F	CXF 16/8
parallele S1-Schnittstelle gemäß VdS 2463	Meldelinien (widerstandsüberwacht)	8	8	8	16
	Ausgang	STOE	Rel.	Rel.	Rel.
		AUSG	Rel.	Rel.	Rel.
	Fernschalten	Rel.	Rel.	Rel.	8 Rel.
Zuordnung von Sprachtexten	ML	x	x	x	x
	Fernschaltausgänge				nur bei Adr. 0
Fernabfrage		x	x	x	x
max. Anzahl (St.) von Erweiterungsmodulen		8	8	8	12
Schnittstelle		Brandmelder DIN 14675	Diodenhaupt-melder	Frequenz-melder	

i Die Kombination CXB- und CXF-Erweiterungsmodul ist möglich, wird allerdings durch die Anzahl von max. 200 Meldelinien begrenzt.

→ Platine Fremdspannungs-anpassung FSAP

Die Platine FSAP dient zur potenzialfreien Fremdspannungsanpassung an einen Meldelinieneingang von TELENOT-Über-tragungseinrichtungen.

Die Platine FSAP gestattet den Anschluss eines Fremdspannungssignals von 12 bis 50 V DC oder AC (mindestens 10 Hz). Die Isolationsspannung der Potenzial-trennung beträgt 500 V.



Die Platine wird auf die An-schlussstifte eines Melde-linieneingangs aufgesteckt. Die Platine ist so gestaltet, dass ein Anreihen mehrerer Platinen nebeneinander möglich ist.

→ Vorsteckplatine FAVZ

Die FAVZ dient zur verzögerten Anlassung eines Meldelinien-Einganges. Darüber hin-aus ist die Aktivierung potenzialfrei durch eine Fremdspannung von 12 bis 60 V AC/DC möglich. Die Platine dient ausschließlich zum Einsatz in Übertragungseinrichtun-gen mit Lötfederleisten.

Die Platine wird auf die Anschlussstifte eines Meldelinieneingangs aufgesteckt. Die Platine ist so gestaltet, dass ein An-reihen mehrerer Platinen nebenein-ander möglich ist.



→ Artikelbezeichnung Artikelnummer

Erweiterungsmodul CXB-M	100072533	Platine FSAP	100091331
Erweiterungsmodul CXB-D	100072531	Platine FAVZ	100091288
Erweiterungsmodul CXB-F	100072532		
Leergehäusetyp S6 aP für 4 CXB	100072539		
Erweiterungsmodul CXF 16/8	100072538		
Leergehäusetyp S6 aP für 6 CXF	100072541		
Leergehäusetyp für UE/CXF			
Gehäusetyp S11	100071067		

GSM-ÜBERTRAGUNGSEINRICHTUNG

→ comXline 1104 (GSM)

Die Übertragungseinrichtung comXline 1104 (GSM) dient zur Übermittlung von Gefahrenmeldungen und/oder technischen Alarmen ausschließlich über das GSM-Netz.

Die Übertragung erfolgt in Form von Sprache (GSM) zu einem Telefonanschluss oder digitaler Signale zu einer Alarmempfangseinrichtung (z.B. TELENOT comXline AE). Zusätzlich ist die Übertragung mit dem Contact ID-Protokoll möglich.

Die übermittelten Meldungen werden durch ein Quittungstelegramm bestätigt. Die Übertragungseinrichtung kann so parametrierbar werden, dass bei ordnungsgemäßer Quittung der Programmablauf gestoppt wird. Meldungen als SMS sind ebenfalls realisierbar.

Mit Wandabreißsicherung entspricht die Übertragungseinrichtung den Anforderungen von DIN EN 50131-10:2011 Grad 3.

i Das comXline 1104 (GSM) ist besonders geeignet für den Einsatz in Pump- und Relaisstationen, Wasserbehältern, Windkraftanlagen, Ferienhäusern und vielen anderen vergleichbaren Objekten, denen gemein ist, dass sie über keinen TK-Anschluss verfügen bzw. auf einen TK-Anschluss aufgrund der laufenden Kosten verzichtet wird.

Leistungsmerkmale:

→ allgemein

- parallele S1-Schnittstelle gemäß VdS 2463 mit 4 Meldelinieingängen
- com2BUS-Schnittstelle zum Anschluss einer EMZ
- detaillierte Meldungsübertragung (Klartextmeldungen)
- Fernservice der Gefahrenmelderzentrale complex 200H/400H
- Aktivierung der Meldelinien durch Widerstandsüberwachung, Öffnung, Schließung oder als Statusfunktion und Mindestdauer einzeln parametrierbar
- Meldelinien-Abschaltfunktion in Abhängigkeit des Zustandes einer anderen Meldelinie
- freie Zuordnung unterschiedlicher Signaltypen (Meldetexte bei der Alarmempfangseinrichtung) zu den Meldelinien bzw. Meldelinienzuständen
- freie Zuordnung der 32 Standard-Sprachtexte zu den Meldelinien (dynamisch organisierte WAV-Dateien)
- separate Eingänge zur Übertragung von Netz- oder Akkustörung mit parametrierbaren Verzögerungszeiten
- 32 Zielrufnummern mit je 32 Stellen parametrierbar
- 32 Identnummern mit je 12 Stellen parametrierbar
- freie Zuordnung der Zielrufnummern sowie der Identnummern und der Anwahlfolge zu den Meldelinien
- Anzahl der Anrufversuche, der Zyklenzahl sowie der Zeit zwischen den Zyklen parametrierbar
- Störungs-Relaisausgang
- universeller, parametrierbarer Relaisausgang
- 1 Fernschalt-Relaisausgang
- 4 unterschiedliche Routine-Betriebsarten (Testmeldungen) parametrierbar
- integrierter Ereignisspeicher (2046 Ereignisse) mit Echtzeituhr
- Parametrierung über USB-Schnittstelle mit PC-Software „compasX“
- Firmware flashbar über alle Übertragungswege und USB-Schnittstelle
- Fernservice (Abfrage, Diagnose, Online Mode, Parametrierung, Flash)
- Puffer-Batterie on Board

→ GSM-Funkweg

- Die SIM-Karte muss den leitungsvermittelnden Datendienst CSD (Circuit Switched Data) unterstützen.
- stetige automatische Überwachung der Verfügbarkeit des GSM-Zugangs zyklisch alle 10 s
- verwendetes Funknetz Quadband (GSM 850, 900, 1800, 1900 MHz) mit Datenübertragung
- Meldungsübertragung:
 - VdS 2465 Protokoll
 - SIA DC-5 Contact ID (MFV)
 - SMS
 - Sprachansage
- DIN EN 50136-1:2011 Kat SP4

→ GPRS

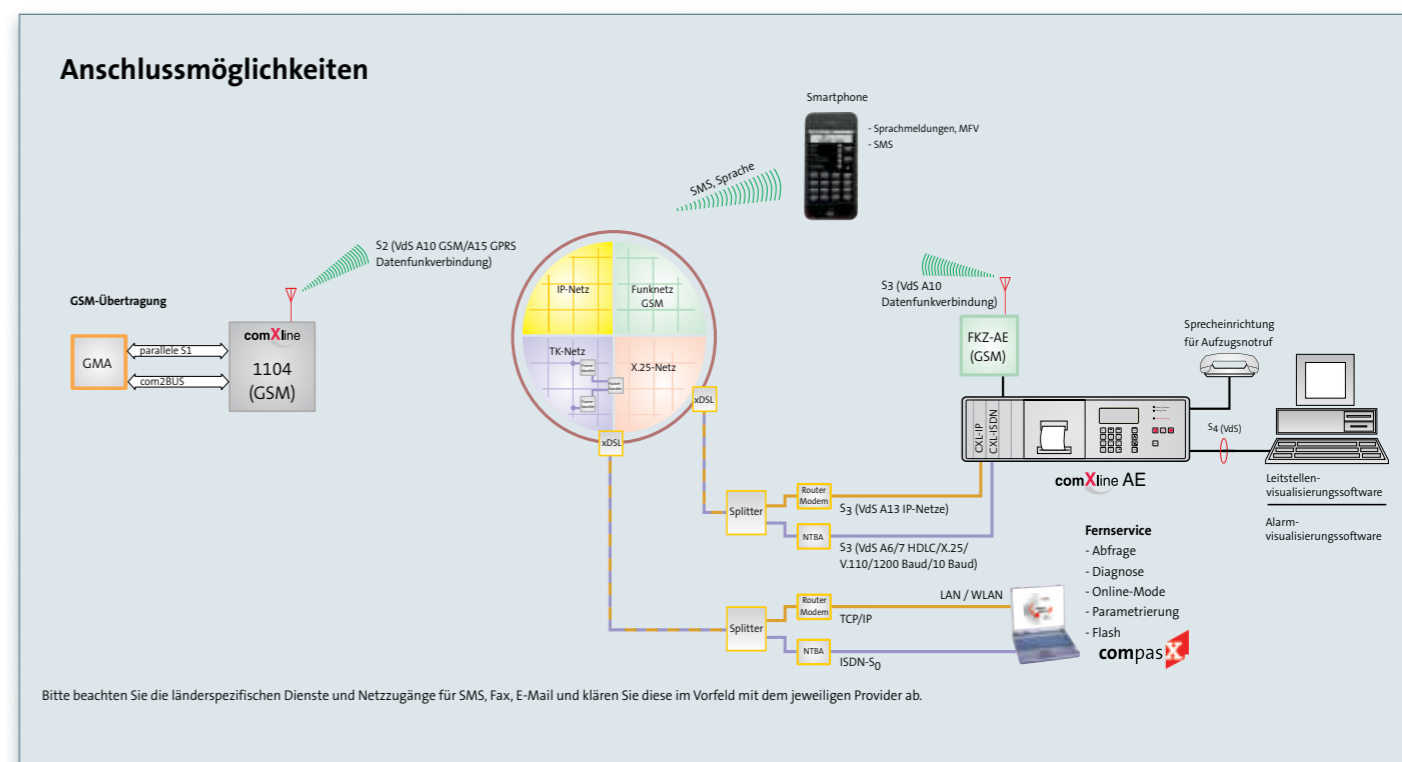
- Meldungsübertragung:
 - VdS 2465-S2 (Protokollerweiterung TCP)
- bedarfsgesteuert
 - Datenvolumen pro Meldung: Übertragung 1,5 kB
- stehende Verbindung
 - Datenvolumen bei stehender Verbindung < 260 MB/Monat, bei Polling 4 s
- DIN EN 50136-1:2011 Kat SP5

→ Gerätemerkmale		comXline 1104 (GSM)	
Parallele S1-Schnittstelle für Einbruch/Überfall nach VdS 2463 und technische Meldungen	Meldelinien widerstandsüberwacht	4	
	Ausgänge	STOE	Rel.
		AUSG	Rel.
	Fernschalten	Rel.	
com2BUS-Schnittstelle zur EMZ		X	
Sprachspeicher für Meldungen bis zu 240 s		X	
Fernabfrage Fernparametrierung	PSP / ESP	X	
	GSM	X	
+ Diagnose + Sprache + Firmware-update (Flash)	USB	X	

→ Artikelbezeichnung Artikelnummer

comXline 1104 (GSM) Einbausatz 100072102

comXline 1104 (GSM) im Gehäusetyt S3 mit Netzteil in verkehrsweiß 100072112



ÜBERTRAGUNGSEINRICHTUNGEN FÜR AUFZUGSNOTRUF

→ comline 2901AN

Die Übertragungseinrichtung (ÜE) comline 2901AN dient der Übermittlung von Hilferufen mit Freisprechverbindung, technischen Alarmen (Betriebszustände, Grenzwerte, Störungen) sowie Alarmmeldungen über das Telefonnetz zu einer oder mehreren Notrufzentralen. Auch Übermittlungen zu Handy, Standardtelefonanschlüssen, SMS und Cityruf-Meldungen (Ton, num, Text) sind möglich.

Anwendung findet die Übertragungseinrichtung in Aufzugsanlagen, Servicepoints in Banken oder Apothekerruf bei Bereitschaft usw.

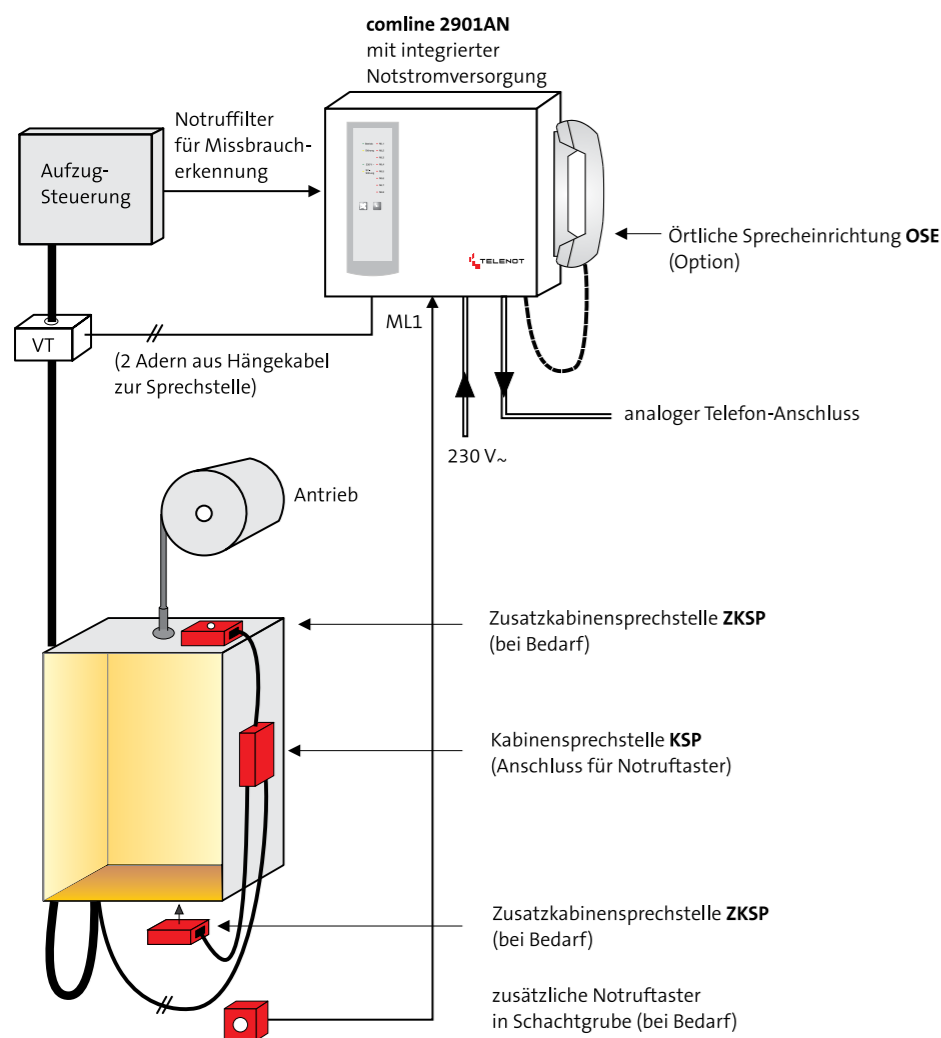
Solange ein Aufzugsnotruf ansteht und noch keine „Klarschaltung“ erfolgte, bleibt der nachgeschaltete Telefonapparat abgetrennt (parametrierbar). Eine erneute Sprechverbindung zu der Aufzugsprechstelle ist durch einen direkten Anruf oder durch einen angeforderten Rückruf möglich. Ebenso kann die Notrufzentrale die Meldungszustände durch einen Rückruf abfragen.

Das Gerät kann an Hauptanschlüssen, Nebenanschlüssen und vor nicht durchwahl-fähigen Nebenstellenanlagen betrieben werden.

Das comline 2901AN entspricht den Normen DIN EN 81-1/2, 81-28 und 81-70.

Leistungsmerkmale:

- 1 Sprechstelle KSP über nur 2 Adern im Hängekabel anschließbar
- Sprechrichtungsumschaltung automatisch oder bei schwierigen akustischen Verhältnissen von der Leitstelle oder jedem MFV-Telefon / Handy gesteuert
- Sprachspeicher für Ansage-/Meldetexte und Beruhigungstextansage in die Kabine
- Lautstärke und Mikrofonempfindlichkeit einstellbar
- Anschlussmöglichkeit für Induktionsschleifenverstärker vorhanden
- ML1 für Notruftaster in der Schachtgrube
- weitere 7 Meldelinien
- ML-Eingänge für Missbrauch-Signal nutzbar
- Widerstandsüberwachung aller Meldelinien
- getrennte Rufnummernzuordnung für jede Meldelinie
- getrennte Meldetextzuordnung (Signaltyp) für jede Meldelinie
- Parametrierung vor Ort über PR 7000 oder PC-Software „compas“
- Fernparametrierung
- Parametrierung über Kennwort gesichert
- externer Eingang für Klarschaltung
- 1 Fernschaltrelais
- 1 parametrierbarer Ausgang (O.C.)
- 1 Störungsausgang (O.C.)
- Echtzeituhr für Routineanrufe (Pufferung durch Lithium-Batterie)
- Ereignisspeicher mit Uhrzeit- und Datumangabe
- automatische Winter-/Sommerzeitschaltung sowie Berücksichtigung des Schaltjahres
- MFV-Wahlverfahren
- an Haupt-, Nebenstellen- und vor nicht durchwahl-fähigen Nebenstellenanlagen einsetzbar
- Spannungsüberwachung der Telefonleitung
- Anwahl von Funkrufnummern (City- / Pagerruf / SMS)
- absoluter Betriebsvorrang am Telefonanschluss
- Sabotage- und Blockadefreischaltung
- 10 Rufnummern / 10 Identifikationsnummern
- 10 Baud TELENOT-Protokoll (zu comXline AE, ÜZ 7500, T 608 DE)
- fernabfragbar (anrufbar)
- integriertes Netzteil



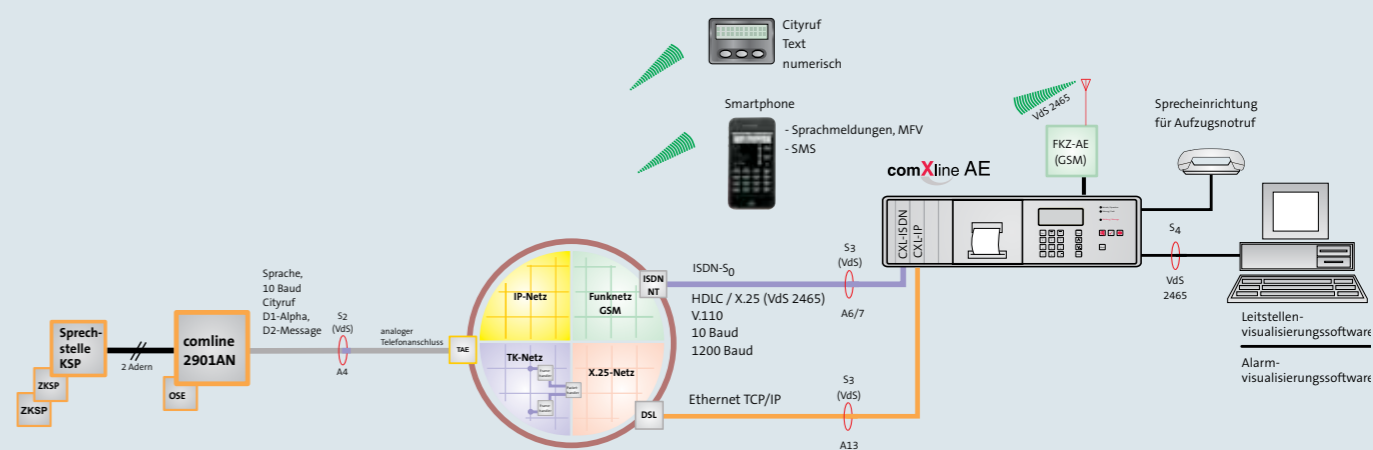
→ Gerätemerkmale		comline 2901AN
Anzahl der Kabinen pro ÜE		1
Meldelinien (widerstandsüberwacht)		8
Ausgänge	STOE	o.C.
	AUSG	o.C.
	Summer	x
Fernabfrage		x
Fernschalten	Relaisausgänge	1
Sprachausgabe		x
Eingang für externe Klarschaltung		x
integriertes Netzteil		x



→ Artikelbezeichnung Artikelnummer

comline 2901AN	100072420	Zusatzkabinensprechstelle ZKSP-S1	100044266
Kabinensprechstelle KSP-G (ohne Frontplatte mit Gehäuse)	100044264	Frontplatte für Kabinensprechstelle ohne Notruftaster	100044254
Kabinensprechstelle KSP (ohne Frontplatte und ohne Gehäuse)	100044265	Frontplatte für Kabinensprechstelle mit Notruftaster	100044255
		Örtliche Sprechstelle OSE	100044232

Anschlussmöglichkeiten



Bitte beachten Sie die länderspezifischen Dienste und Netzzugänge für SMS, Fax, E-Mail und klären Sie diese im Vorfeld mit dem jeweiligen Funk-Provider ab.

ALARMEMPFBANGSEINRICHTUNG

→ comXline AE

Die comXline AE ermöglicht die **Anbindung aller wichtigen Kommunikationswege wie Ethernet, ISDN oder Funk** an Ihren Leitstellenrechner über die serielle Schnittstelle S4 gemäß der VdS-Richtlinie 2465.

Darüber hinaus stellt die comXline AE alle anderen nach VdS 2466 geforderten Zusatzfunktionen zur Verfügung.

Die Anforderungen der DIN EN 50136-1 werden ebenfalls erfüllt. Die Hardware der comXline-Kommunikationsmodule ist bereits für neue Protokolle vorbereitet.

Vorteile einer AE

Im Gegensatz zur Verwendung von Standardkomponenten oder Baugruppen aus der kommerziellen Datenübertragungstechnik lassen sich die Kommunikationsmodule jederzeit an die Sicherheitsanforderungen und Richtlinien der Gefahrenmeldetechnik anpassen.

Durch den modularen Aufbau der comXline AE sind Anbindungen an die Kommunikationswege ISDN (HDLC, X.31, V.110, 1200 Baud, 10 Baud), IP und Funk (GSM) möglich. Nur so sind die geforderten Funktionen wie Schicht 1-Überwachung (LOK), Sabotage/Blockadefreischaltung, direkte LED-Anzeigen und Notstromversorgung gemäß VdS optimal realisierbar.

Zudem sind das für die Gefahrenmeldetechnik noch sehr häufig verwendete 10 Baud Modemprotokoll nach TELIM/TELENOT und andere Modemprotokolle nur mit speziell hierfür entwickelten Kommunikationsmodulen möglich.

Alle Meldungen werden in einem batteriegepufferten Speicherbereich der comXline AE abgelegt und sind vom Bediener jederzeit abrufbar.

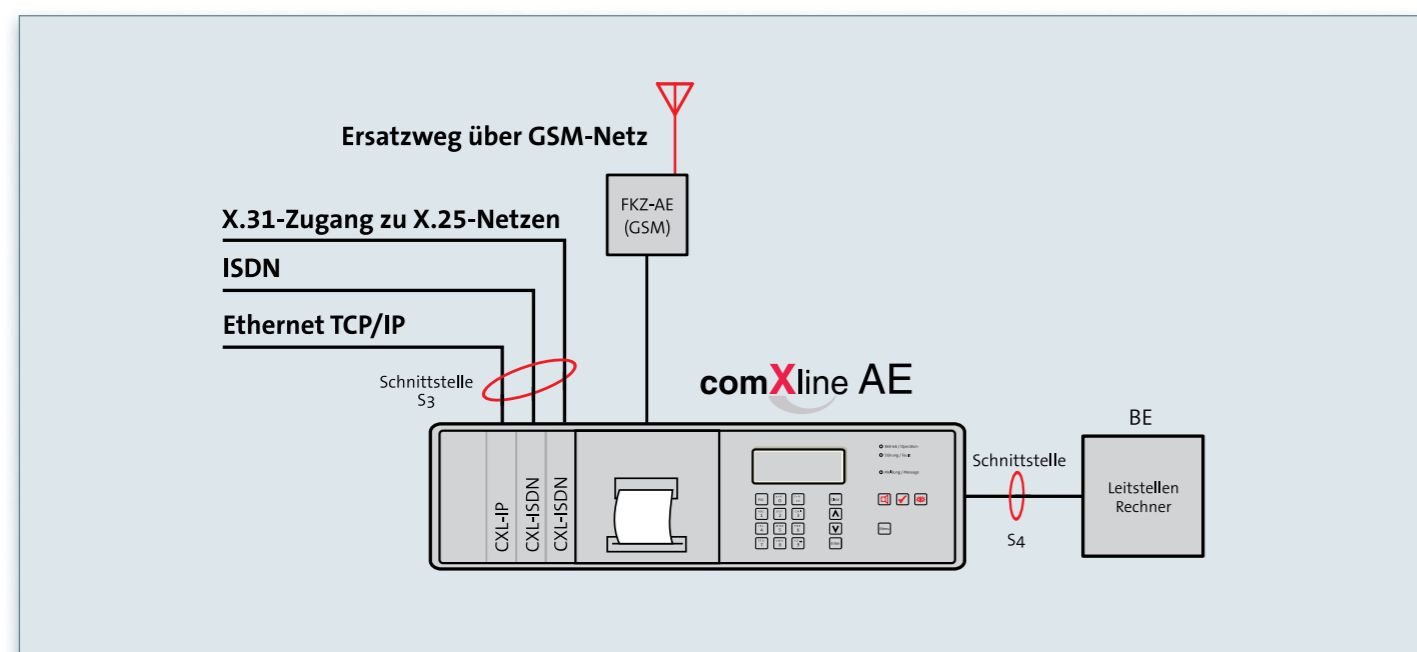
Bei Bedarf kann die Alarmempfangseinrichtung alle gespeicherten Meldungen über den Einbaudrucker ausgeben. Alternativ ist der Anschluss eines externen Druckers über eine Centronic – oder eine serielle Drucker-schnittstelle möglich.

Das eingebaute Bedienteil mit 20 Tasten und beleuchtetem LC-Display ermöglicht den Notbetrieb bei Ausfall des Leitstellenrechners oder des lokalen Netzwerkes.

Bei Ausfall der 230 V-Netzversorgung übernimmt ein eingebaute Notstromakku die Versorgung der Alarmempfangseinrichtung für mindestens 30 h.

Die comXline AE mit eingebautem Bedienteil kann eigenständig ohne einen nachgeschalteten Bedienrechner als Alarmempfangseinrichtung eingesetzt werden.

Die Parametrierungssoftware „compas AE“ ermöglicht die komfortable Verwaltung von Routine-Teilnehmern der Alarmempfangseinrichtung comXline AE.



Leistungsmerkmale:

- modularer Aufbau in 19"-Technik
- eigenständig als AE betreibbar
- Bedienteil mit Tastatur und 4x20-stelligem LC-Display
- mehrsprachige Menüführung
- Meldungsspeicher für 5000 bis 10000 Meldungen (abhängig vom Telegramminhalt z. B. mit oder ohne Hersteller-ID)
- unter Einhaltung der VdS-Vorschrift 2466 / 2471 Routineüberwachung von 382 Teilnehmern möglich
- 40-stelliger Klartext für Teilnehmer mit Routineüberwachung über Tastatur / PC-Software „compas ÜZ“ möglich

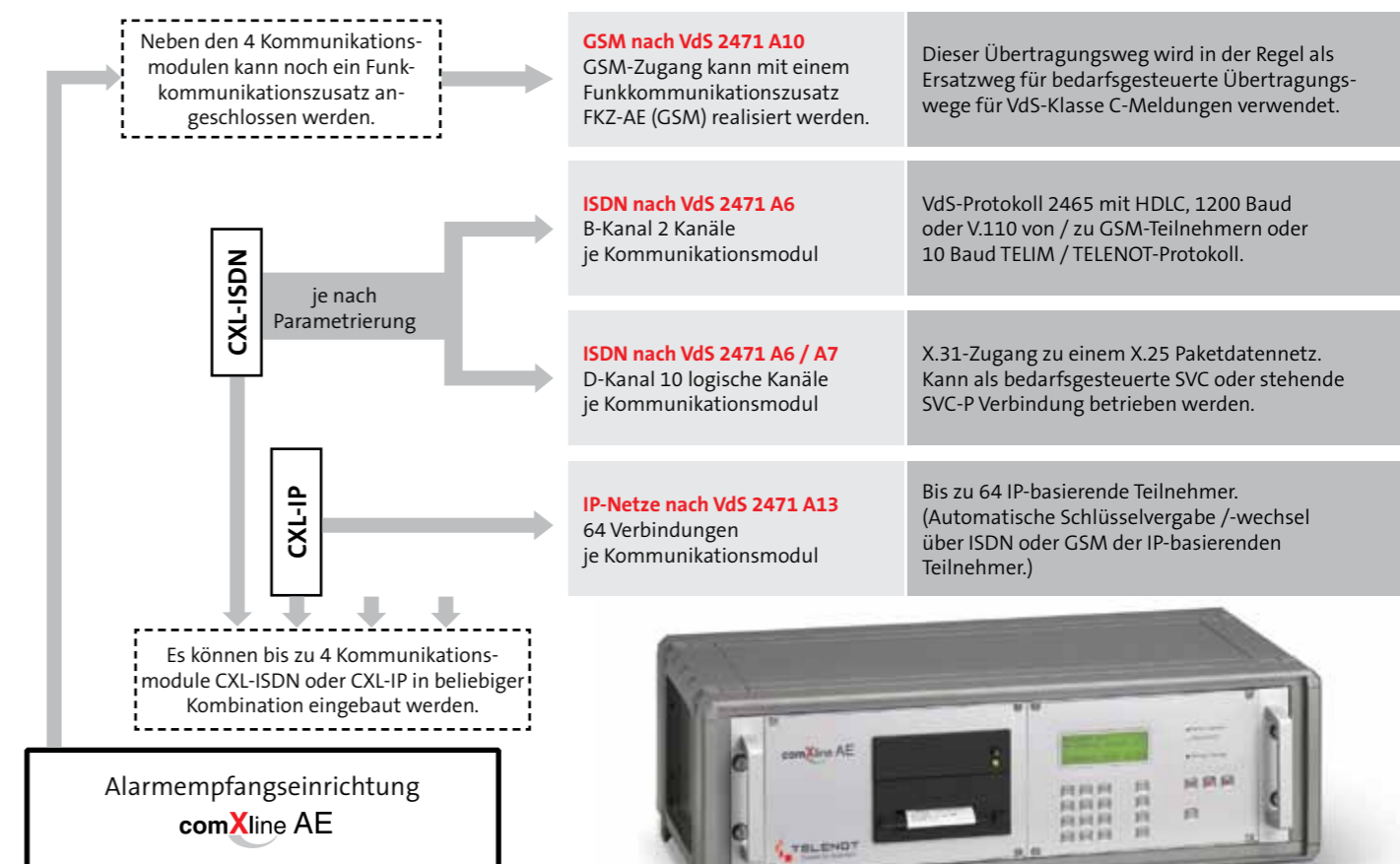
- Fernabfrage und Fernschaltbetrieb
- Energieversorgung VdS-gemäß 30 h (Notstromversorgung) Akku = 12 V / 12 Ah
- 4 Steckplätze für Kommunikationsmodule (VdS-S3-Schnittstelle zu den verschiedenen Netzen)
- Einbaudrucker (24 Zeichen / Zeile) mit Aufwickelvorrichtung. Für den VdS-gemäßen Betrieb der Alarmempfangseinrichtung muss der Einbaudrucker stets eingebaut und eingeschaltet sein.
- 1 parametrierbare externe I/O-Schnittstelle

- 2 serielle Schnittstellen
 - Protokoll 2465 (VdS-S4-Schnittstelle zu einer BE)
 - ASCII-Textausgabe
- 1 parallele Centronics-Schnittstelle zum Anschluss des Einbaudruckers oder zur freien Verfügung nach außen geführt
- 1 Schnittstelle für den Anschluss von FKZ-AE (GSM)
- 1 Schnittstelle für Sprechrichtung zur Entgegennahme von Aufzugsnotrufen gemäß EN 81-1/2
- Firmware flashbar, dadurch kein EPROM-Tausch notwendig

→ Artikelbezeichnung Artikelnummer

Alarmempfangseinrichtung comXline AE mit Drucker und Papieraufwicklung	100065802
VdS-Anerkennung	G 107807

Kommunikationsmodul CXL-ISDN	100065821
Kommunikationsmodul CXL-IP	100065823
Funk-Kommunikationszusatz FKZ-AE (GSM) im Gehäusotyp S8	100072362



DIE ALARMANLAGE-APP BUILDSEC DIE STÖRMELDE- UND TECHNIK-APP TECSEC



Die Alarmanlagen-App **comvisMC BuildSec** ist eine Anwendersoftware (App) für Smartphones zur Bedienung und Darstellung von Betriebszuständen der Gefahrenmelderzentrale complex 200H/400H in Verbindung mit einer Übertragungseinrichtung der NGN-Generation. Es ermöglicht zu jeder Zeit eine Verbindung über das Smartphone zu ihrem Gefahrenmeldesystem.

Mittels des Smartphones wird über TCP/IP die Übertragungseinrichtung angesprochen. Dies kann vor Ort über WLAN oder aus der Ferne über Mobilfunk (Edge, 3G, etc.) realisiert werden. Dazu muss die Übertragungseinrichtung über einen Ethernet-Anschluss verfügen und mit der TELENOT-Gefahrenmelderzentrale über die com2BUS-Schnittstelle verbunden sein. Auf der Benutzeroberfläche (App) des Smartphones steht über das abgebildete Bedienteil BT 420 der Funktionsumfang der Einbruchmelderzentrale im Fernbedienmodus zur Verfügung.

comvisMC BuildSec besteht aus zwei Teilen:

1. Applikation für das Smartphone
Download für das Smartphone im Android- oder App-Store
2. Softwarefreischaltung der Übertragungseinrichtung im TELENOT Onlineshop.

- Speicherung der Zugangsdaten von Objekten (Übertragungseinrichtungen) in der Applikation des Smartphones
- voller Funktionsumfang eines BT 420 an einem Smartphone
- verschlüsselte Datenübertragung vom Smartphone zur Übertragungseinrichtung
- Anmeldung kennwortgeschützt

Funktionen:

- Scharf-/Unschärfeschaltung aller Sicherungsbereiche
- Anzeige offener Meldepunkte (Tür, Fenster...)
- Alarmmeldungen im Klartext
- Abschalten/Sperren von Meldebereichen
- Steuern von Schaltfunktionen
- Ansicht des Ereignisspeichers
- Codes sperren



Die Störmelde- und Technik-App **comvisMC TecSec** ist eine Anwendersoftware (App) für Smartphones zur Bedienung und Darstellung von Betriebszuständen der Übertragungseinrichtungen comXline 1516, 2516, 3516 und daran angeschlossenen Erweiterungsmodulen. Es ermöglicht zu jeder Zeit eine Verbindung über das Smartphone zu der dafür freigeschalteten Übertragungseinrichtung.

Mittels des Smartphones wird über TCP/IP die Übertragungseinrichtung angesprochen. Dies kann vor Ort über WLAN oder aus der Ferne über Mobilfunk (Edge, 3G, etc.) realisiert werden. Dazu muss die Übertragungseinrichtung über einen Ethernet-Anschluss verfügen.

comvisMC TecSec besteht aus zwei Teilen:

1. Applikation für das Smartphone
Download für das Smartphone im Android- oder App-Store
2. Softwarefreischaltung der Übertragungseinrichtung im TELENOT Onlineshop.

- Speicherung der Zugangsdaten von Objekten (Übertragungseinrichtungen) in der Applikation des Smartphones
- verschlüsselte Datenübertragung vom Smartphone zur Übertragungseinrichtung
- Anmeldung kennwortgeschützt

Funktionen:

- Anzeige aller Meldergruppen-Zustände
- Steuern von Fernschaltkontakten
- Anzeige der Firmware-Version aller Hardwarebaugruppen (comXline, CXB-M, CXF)
- Anzeige interner Geräteabläufe (Ansicht wie im Online-Mode von compasX)



→ Artikelbezeichnung Artikelnummer

Alarmanlagen-App comvisMC BuildSec	100075075
Störmelde- und Technik-App comvisMC TecSec	100075076

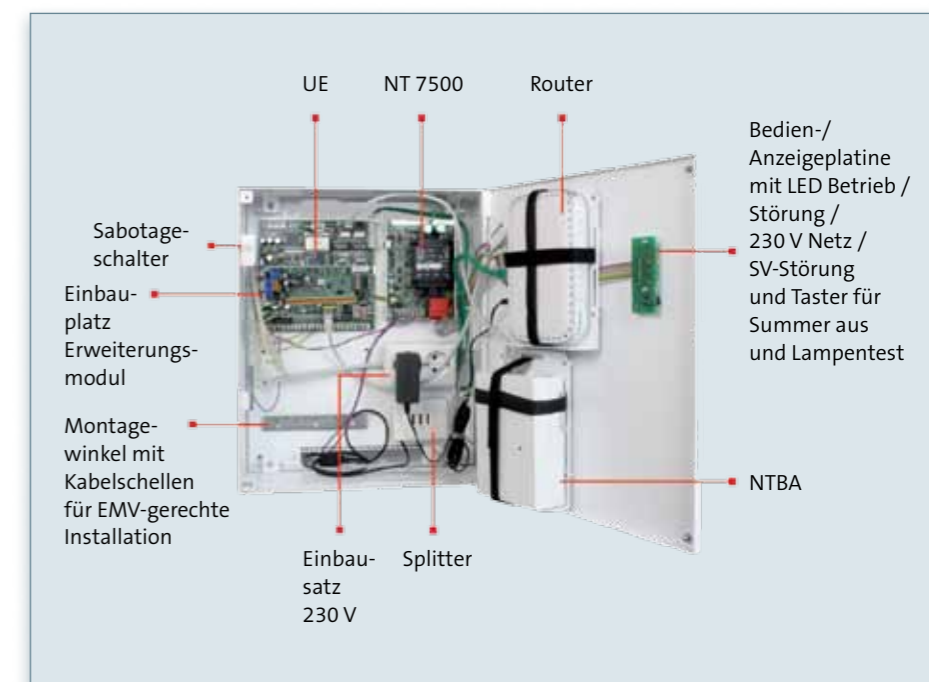
LEERGEHÄUSE FÜR ÜBERTRAGUNGSEINRICHTUNGEN

→ **Leergehäuse für Übertragungseinrichtung Gehäusertyp S10**
für den Einbau einer Übertragungseinrichtung mit allen Kommunikationsgeräten zum Anschluss an das Übertragungsnetz
verkehrsweiß Art.-Nr. 100071076

Optional:

- **Ethernet-Kupplung Cat.6**
für Außenanschluss einer LAN-Verbindung
Art.-Nr. 100072544
- **Einbausatz 230 V EBS 1**
zur Realisierung von bis zu drei 230 V-Verbrauchern im Leergehäuse S10
Art.-Nr. 100072546
- **Halterung für Netzwerkgeräte HNG10**
zum Einbau von Router und/oder NTBA
in das Leergehäuse S10
Art.-Nr. 100072545
- **Sabotageschalter**
Art.-Nr. 100071089

→ weitere Leergehäuse



Leergehäuse für ÜE Gehäusertyp S3
mit Einbauplatz für TK-Anschlussdose und Deckelkontakt
verkehrsweiß Art.-Nr. 100071073
graualuminium Art.-Nr. 400071073

Leergehäuse für ÜE Gehäusertyp S8
mit eingebauter Bedien- und Anzeigeplatine.
Einbauplatz für Netzteil NT 7500, NT 7400,
TK-Anschlussdose und Sabotageschalter
verkehrsweiß Art.-Nr. 100071074
graualuminium Art.-Nr. 400071074

WEITERE UNTERLAGEN ZUM THEMA SICHERHEIT



Prospekt „complex 400H“



Prospekt „comstar VAYO“



Prospekt „Lichtschranken/-vorhänge“



Prospekt „cryplock“



Prospekt „Signalgeber“



Prospekt „Brandmeldesystem 80 BMT“

Für weitere Informationen, fordern Sie bitte die oben abgebildeten Broschüren an oder benutzen den nebenstehenden QR-Code.

Wir möchten, dass Sie nur mit Produkten arbeiten, die auf dem neuesten Stand der Technik sind. Deshalb behalten wir uns technische Änderungen vor.

Nachdruck oder Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung von TELENOT ELECTRONIC GMBH.

www.telenot.com

